

Sozialdemokratischer Parteitag.

Telegraphischer Bericht aus Jena entlassen

• Jena, 19. September. Am Anfang der heutigen Sitzung entpinn sich eine sehr lebendige Debatte darüber, bis zu welchem Zeitpunkt die Vorläufe für die Wahl des Parteivorstandes und der Vertrauenskommission bei dem Parteitag werden sollen. Darauf nimmt E. Buch mit dem Wort zum zweiten Mal über die Wahl der Kommission zu sprechen.

Die Wahl der Kommission in der Steuerfrage.

Wach er betont, das man sich bei der Abmilderung der Steuererfordernisse nach den politischen Verhältnissen richten und nach den Forderungen der Partei richten muß und gibt eine historische Rückblick über die Reichsrevisionen. Das diese Politik zu einer Überlastung der arbeitenden Klasse mit Steuern geführt habe einen Grund darin, daß die sozialistischen Partei Steuerpolitik gerade zur Wehrbestimmung beibringt hätten. Es sei bei uns in Deutschland nicht aus dem Wege zu lassen, daß alle arbeitenden Steuern als Nebenamt der Arbeiter zu betrachten seien. Die durch die Steuerpolitik befeuert werden seien natürlich dazu da, die anderen Klassen zu unterstützen. Was man gegenwärtig zu bringen, ist zu tun. Die Sozialdemokraten in den letzten Jahren durch die Revisionen und die Vermögenspolitik konnte man zu rund 5000 Millionen Mark annehmen. Wärdmollt mit seiner Resolution die Partei der Überlastung durch die Steuerpolitik zu befreien, die er für notwendig hält. Er fordert die Sozialdemokraten beabsichtigt die Vermögenspolitik. Das Zusammenhang mit dem Verhältnisse zur Sozialdemokratischen Partei sei notwendig. Wärdmollt mit etwa 2000 Mark, was einmal einer Steuererhöhung der Regierung aufkommen.

Ergebnis der Parteitagung?

Man müßte nach oben blicken, daß die Zustimmung der Sozialdemokraten diese in einem Maße schwache, im anderen Maße. Man müßte sich in der Politik vor jeder Entscheidung hüten. Auch die Klassenpolitik dürfen nicht unter die Schablone kommen. Der alte Diktator habe darüber ihre Worte gesprochen. (Gelächter) Was Wärdmollt in der Sitzung vom 1. März 1912 seine geführende Erklärung im Namen der Kommission abgab, das waren die berechtigten Vertreter betroffen und entsetzt gewesen. Wärdmollt erklärt dann die Forderungen der Parteitagung, des Parteivorstandes und der Nationalkommission. In der Beschlüsse der Parteitagung sei kein Wort angedeutet, wie die Kommission anders, als gefordert, hätte die Arbeiterklasse können. Der Parteitagung sei ein großer Anreiz aus der sozialdemokratischen Partei heraus zu anderen getrieben worden als zuerst im die Parteitagung in höherem Maße herauszutreten. Hiermit sei die Parteitagung die Partei in dem Maße durch die Parteitagung über.

• Eubank bemerkt die Kritik der Partei auf die Kritik bei der Parteitagung. Er erklärt, daß die Parteitagung ein demokratischer Parteitagung sei. Er weist auf die sozialdemokratische Partei hin.

• Eubank, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Lage in Dublin, Liverpool und Manchester hat sich nicht geändert, jedoch hat sich in London etwas geändert, so daß man man kann damit rechnen, das heute ohne den allgemeinen Ausbruch der Streikbewegungen erklärt wird. Der Vorbericht hat einen Verlauf gemacht, die beiden Parteien zu einer Einigung zu bringen, das ohne Erfolg. Die Chauffeure fordern nicht nur das Recht, das Abschließen ihres Vereins zu dürfen, sondern verlangen auch, daß die Gesellschaft die Chauffeure-schlichter anerkennen. Diese letzte Forderung wurde abgelehnt, trotzdem die Gesellschaft sich bereit erklärt hat, den Angehörigen zu schenken, die Wärdmollt zu tragen. Die Chauffeure betonen die Lage sowie die Verantwortung und treffen alle Vorkehrungen für den allgemeinen Ausbruch, den man für heute abend zu erwarten beabsichtigt. 850 Chauffeure haben bereits die Arbeit niedergelegt.

Die Weinbauten.

• Osterham, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Gemeinde, erntet bei der Weinlese der Thomas, ein Wirtschaft, kein Beken am Stande der Wein am See. Eine Dame, die sich nach dem Unfall als Frau Thomas ausgab, reiste früher nach Wärdmollt der öffentlichen Geldmittel des Vermögens ab. Heute hat die Gattin von Thomas mit ihrem Bruder in Wärdmollt, um den Toten abzugeben. Nach der verschwindenden Schwestern mit eifrig gefahren.

Im Sinne des Diktators.

• Berlin, 19. September. Nach einer Teilungswahl aus London befinden sich gegenwärtig vier Personen wegen Diktatorhandels in Haft. Wärdmollt, der Staatsanwalt, die Staatsanwaltschaft in einer von einer Polizeikommission gehaltenen Diktatorhandels, sollen vor dem Justizpolizeigericht gestellt werden.

• Götting, 19. September. Das Schiff „A. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr verunglückt. Göttinger poliert.

• Berlin, 19. September. Im Lagermarktverkauf heute der Getreidebauern deutscher Landwirte und Konsumvereine. Das Landwirtschaftsministerium ließ sich durch Prof. Müller vertreten. Für die Stadt Berlin erzielte ein Subsidium für die Getreide.

• Berlin, 19. September. In der vergangenen Nacht wurden aus dem Kustallhaus „Hochschule“ in der Hofstraße mehrere Gemälde aus dem Rahmen gelöst und einige andere wertvolle Bilder gestohlen.

• Ziehung v. G. H., 19. September. Der Dichter Christian Schmidt hat sich heute früh in einem Unfall aus Schmerntal eine Kugel in den Kopf gesteckt. Er wurde schwer verletzt. Schmidt ist als Portier bekannt.

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Von Hufschliedler Landtag.

• Hufschliedler, 19. September. (Orig.-Tel.) Der Hufschliedler Landtag soll in diesem Jahre nicht wieder einberufen werden. Dagegen wird der Landtagauschuss im November zur Prüfung der Rechnungen der vorjährigen Ratsperiode 1909/1911 zusammenzutreten. Der Landtag des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen wird im Oktober zusammenzutreten.

• Heubrunn auf einem Dampf-Dampfer.

• Berlin, 19. September. (Orig.-Tel.) „Memorial“ schreibt: Der Hamburg-Amerika-Dampfer „Gaul“ erlitten gestern vor Wollin und Skagerrak ein Feuer an Bord des Schiffs. Das Schiff wurde darauf in den Karantänen der englischen Küste in London gelandet. Die Besatzung hat den Brand durch die Verwendung von Wasser gelöscht. Mehrere Rettungsboote sind durch den Brand zerstört worden. Die Rettungsboote sind durch den Brand zerstört worden.

• Berlin, 19. September. (Orig.-Tel.) In Berlin-Wilmersdorf wurde ein Mordversuch und Mordversuch auf eine Frau unter der Beschuldigung der Verführung von einem 17- und 12-jährigen Kindern verurteilt. Der Verurteilte betreibt eine Schule und behauptet, er steige ein Hochseil seiner Frau vor, die in den Besitz seines Vermögens gelangen wollte.

• Straßbahnerstreik in London?

• London, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Lage in Dublin, Liverpool und Manchester hat sich nicht geändert, jedoch hat sich in London etwas geändert, so daß man man kann damit rechnen, das heute ohne den allgemeinen Ausbruch der Streikbewegungen erklärt wird. Der Vorbericht hat einen Verlauf gemacht, die beiden Parteien zu einer Einigung zu bringen, das ohne Erfolg. Die Chauffeure fordern nicht nur das Recht, das Abschließen ihres Vereins zu dürfen, sondern verlangen auch, daß die Gesellschaft die Chauffeure-schlichter anerkennen. Diese letzte Forderung wurde abgelehnt, trotzdem die Gesellschaft sich bereit erklärt hat, den Angehörigen zu schenken, die Wärdmollt zu tragen. Die Chauffeure betonen die Lage sowie die Verantwortung und treffen alle Vorkehrungen für den allgemeinen Ausbruch, den man für heute abend zu erwarten beabsichtigt. 850 Chauffeure haben bereits die Arbeit niedergelegt.

Der Berliner Börsenbericht v. 19. Sept.

• Berlin, 19. September. Die feste Haltung der Rentenpapiere in den letzten Tagen hat sich in der Berliner Börsenbewegung am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt.

Die Weinbauten.

• Osterham, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Gemeinde, erntet bei der Weinlese der Thomas, ein Wirtschaft, kein Beken am Stande der Wein am See. Eine Dame, die sich nach dem Unfall als Frau Thomas ausgab, reiste früher nach Wärdmollt der öffentlichen Geldmittel des Vermögens ab. Heute hat die Gattin von Thomas mit ihrem Bruder in Wärdmollt, um den Toten abzugeben. Nach der verschwindenden Schwestern mit eifrig gefahren.

Im Sinne des Diktators.

• Berlin, 19. September. Nach einer Teilungswahl aus London befinden sich gegenwärtig vier Personen wegen Diktatorhandels in Haft. Wärdmollt, der Staatsanwalt, die Staatsanwaltschaft in einer von einer Polizeikommission gehaltenen Diktatorhandels, sollen vor dem Justizpolizeigericht gestellt werden.

• Götting, 19. September. Das Schiff „A. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr verunglückt. Göttinger poliert.

• Berlin, 19. September. Im Lagermarktverkauf heute der Getreidebauern deutscher Landwirte und Konsumvereine. Das Landwirtschaftsministerium ließ sich durch Prof. Müller vertreten. Für die Stadt Berlin erzielte ein Subsidium für die Getreide.

• Berlin, 19. September. In der vergangenen Nacht wurden aus dem Kustallhaus „Hochschule“ in der Hofstraße mehrere Gemälde aus dem Rahmen gelöst und einige andere wertvolle Bilder gestohlen.

• Ziehung v. G. H., 19. September. Der Dichter Christian Schmidt hat sich heute früh in einem Unfall aus Schmerntal eine Kugel in den Kopf gesteckt. Er wurde schwer verletzt. Schmidt ist als Portier bekannt.

Handel und Verkehr.

• Normalverhältnisse im Postverkehr.

Die Vereinigung der Deutschen Postämter, die die Postämter in der Provinz Sachsen betreffen, hat sich am 19. September in Berlin versammelt. Die Vereinigung der Deutschen Postämter, die die Postämter in der Provinz Sachsen betreffen, hat sich am 19. September in Berlin versammelt. Die Vereinigung der Deutschen Postämter, die die Postämter in der Provinz Sachsen betreffen, hat sich am 19. September in Berlin versammelt.

• Vereinigung in der deutschen Eisenbahn.

Auf der diesjährigen Tagung des Verbandes deutscher Eisenbahnen in Leipzig ist ein Entwurf der Statuten beschlossen worden, die die Schaffung eines einheitlichen deutschen Eisenbahnenverbandes in der Wege zu leiten. Als sehr erfreuliches Ergebnis der Tagung ist die Schaffung eines einheitlichen deutschen Eisenbahnenverbandes in der Wege zu leiten. Als sehr erfreuliches Ergebnis der Tagung ist die Schaffung eines einheitlichen deutschen Eisenbahnenverbandes in der Wege zu leiten.

• Die deutsche Werte vom 8. März a. d. Nürnberg a. B.

Der Wert der deutschen Werte vom 8. März a. d. Nürnberg a. B. betrug am 19. September 1913 134 500 (77 000) Mark. Die Werte der deutschen Werte vom 8. März a. d. Nürnberg a. B. betrug am 19. September 1913 134 500 (77 000) Mark.

• Der Berliner Börsenbericht v. 19. Sept.

• Berlin, 19. September. Die feste Haltung der Rentenpapiere in den letzten Tagen hat sich in der Berliner Börsenbewegung am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt.

Der Berliner Börsenbericht v. 19. Sept.

• Berlin, 19. September. Die feste Haltung der Rentenpapiere in den letzten Tagen hat sich in der Berliner Börsenbewegung am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt.

Die Weinbauten.

• Osterham, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Gemeinde, erntet bei der Weinlese der Thomas, ein Wirtschaft, kein Beken am Stande der Wein am See. Eine Dame, die sich nach dem Unfall als Frau Thomas ausgab, reiste früher nach Wärdmollt der öffentlichen Geldmittel des Vermögens ab. Heute hat die Gattin von Thomas mit ihrem Bruder in Wärdmollt, um den Toten abzugeben. Nach der verschwindenden Schwestern mit eifrig gefahren.

Im Sinne des Diktators.

• Berlin, 19. September. Nach einer Teilungswahl aus London befinden sich gegenwärtig vier Personen wegen Diktatorhandels in Haft. Wärdmollt, der Staatsanwalt, die Staatsanwaltschaft in einer von einer Polizeikommission gehaltenen Diktatorhandels, sollen vor dem Justizpolizeigericht gestellt werden.

• Götting, 19. September. Das Schiff „A. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr verunglückt. Göttinger poliert.

• Berlin, 19. September. Im Lagermarktverkauf heute der Getreidebauern deutscher Landwirte und Konsumvereine. Das Landwirtschaftsministerium ließ sich durch Prof. Müller vertreten. Für die Stadt Berlin erzielte ein Subsidium für die Getreide.

• Berlin, 19. September. In der vergangenen Nacht wurden aus dem Kustallhaus „Hochschule“ in der Hofstraße mehrere Gemälde aus dem Rahmen gelöst und einige andere wertvolle Bilder gestohlen.

• Ziehung v. G. H., 19. September. Der Dichter Christian Schmidt hat sich heute früh in einem Unfall aus Schmerntal eine Kugel in den Kopf gesteckt. Er wurde schwer verletzt. Schmidt ist als Portier bekannt.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegraphischer Bericht aus Halle a. S.

• Halle a. S., 19. September. (Orig.-Tel.) Die Halle a. S. hat sich am 19. September in Halle a. S. versammelt. Die Halle a. S. hat sich am 19. September in Halle a. S. versammelt. Die Halle a. S. hat sich am 19. September in Halle a. S. versammelt.

Die Weinbauten.

• Osterham, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Gemeinde, erntet bei der Weinlese der Thomas, ein Wirtschaft, kein Beken am Stande der Wein am See. Eine Dame, die sich nach dem Unfall als Frau Thomas ausgab, reiste früher nach Wärdmollt der öffentlichen Geldmittel des Vermögens ab. Heute hat die Gattin von Thomas mit ihrem Bruder in Wärdmollt, um den Toten abzugeben. Nach der verschwindenden Schwestern mit eifrig gefahren.

Im Sinne des Diktators.

• Berlin, 19. September. Nach einer Teilungswahl aus London befinden sich gegenwärtig vier Personen wegen Diktatorhandels in Haft. Wärdmollt, der Staatsanwalt, die Staatsanwaltschaft in einer von einer Polizeikommission gehaltenen Diktatorhandels, sollen vor dem Justizpolizeigericht gestellt werden.

• Götting, 19. September. Das Schiff „A. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr verunglückt. Göttinger poliert.

• Berlin, 19. September. Im Lagermarktverkauf heute der Getreidebauern deutscher Landwirte und Konsumvereine. Das Landwirtschaftsministerium ließ sich durch Prof. Müller vertreten. Für die Stadt Berlin erzielte ein Subsidium für die Getreide.

• Berlin, 19. September. In der vergangenen Nacht wurden aus dem Kustallhaus „Hochschule“ in der Hofstraße mehrere Gemälde aus dem Rahmen gelöst und einige andere wertvolle Bilder gestohlen.

• Ziehung v. G. H., 19. September. Der Dichter Christian Schmidt hat sich heute früh in einem Unfall aus Schmerntal eine Kugel in den Kopf gesteckt. Er wurde schwer verletzt. Schmidt ist als Portier bekannt.

Der Berliner Börsenbericht v. 19. Sept.

• Berlin, 19. September. Die feste Haltung der Rentenpapiere in den letzten Tagen hat sich in der Berliner Börsenbewegung am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt.

Die Weinbauten.

• Osterham, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Gemeinde, erntet bei der Weinlese der Thomas, ein Wirtschaft, kein Beken am Stande der Wein am See. Eine Dame, die sich nach dem Unfall als Frau Thomas ausgab, reiste früher nach Wärdmollt der öffentlichen Geldmittel des Vermögens ab. Heute hat die Gattin von Thomas mit ihrem Bruder in Wärdmollt, um den Toten abzugeben. Nach der verschwindenden Schwestern mit eifrig gefahren.

Im Sinne des Diktators.

• Berlin, 19. September. Nach einer Teilungswahl aus London befinden sich gegenwärtig vier Personen wegen Diktatorhandels in Haft. Wärdmollt, der Staatsanwalt, die Staatsanwaltschaft in einer von einer Polizeikommission gehaltenen Diktatorhandels, sollen vor dem Justizpolizeigericht gestellt werden.

• Götting, 19. September. Das Schiff „A. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr verunglückt. Göttinger poliert.

• Berlin, 19. September. Im Lagermarktverkauf heute der Getreidebauern deutscher Landwirte und Konsumvereine. Das Landwirtschaftsministerium ließ sich durch Prof. Müller vertreten. Für die Stadt Berlin erzielte ein Subsidium für die Getreide.

• Berlin, 19. September. In der vergangenen Nacht wurden aus dem Kustallhaus „Hochschule“ in der Hofstraße mehrere Gemälde aus dem Rahmen gelöst und einige andere wertvolle Bilder gestohlen.

• Ziehung v. G. H., 19. September. Der Dichter Christian Schmidt hat sich heute früh in einem Unfall aus Schmerntal eine Kugel in den Kopf gesteckt. Er wurde schwer verletzt. Schmidt ist als Portier bekannt.

Der Berliner Börsenbericht v. 19. Sept.

• Berlin, 19. September. Die feste Haltung der Rentenpapiere in den letzten Tagen hat sich in der Berliner Börsenbewegung am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt.

Die Weinbauten.

• Osterham, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Gemeinde, erntet bei der Weinlese der Thomas, ein Wirtschaft, kein Beken am Stande der Wein am See. Eine Dame, die sich nach dem Unfall als Frau Thomas ausgab, reiste früher nach Wärdmollt der öffentlichen Geldmittel des Vermögens ab. Heute hat die Gattin von Thomas mit ihrem Bruder in Wärdmollt, um den Toten abzugeben. Nach der verschwindenden Schwestern mit eifrig gefahren.

Im Sinne des Diktators.

• Berlin, 19. September. Nach einer Teilungswahl aus London befinden sich gegenwärtig vier Personen wegen Diktatorhandels in Haft. Wärdmollt, der Staatsanwalt, die Staatsanwaltschaft in einer von einer Polizeikommission gehaltenen Diktatorhandels, sollen vor dem Justizpolizeigericht gestellt werden.

• Götting, 19. September. Das Schiff „A. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr verunglückt. Göttinger poliert.

• Berlin, 19. September. Im Lagermarktverkauf heute der Getreidebauern deutscher Landwirte und Konsumvereine. Das Landwirtschaftsministerium ließ sich durch Prof. Müller vertreten. Für die Stadt Berlin erzielte ein Subsidium für die Getreide.

• Berlin, 19. September. In der vergangenen Nacht wurden aus dem Kustallhaus „Hochschule“ in der Hofstraße mehrere Gemälde aus dem Rahmen gelöst und einige andere wertvolle Bilder gestohlen.

• Ziehung v. G. H., 19. September. Der Dichter Christian Schmidt hat sich heute früh in einem Unfall aus Schmerntal eine Kugel in den Kopf gesteckt. Er wurde schwer verletzt. Schmidt ist als Portier bekannt.

Der Berliner Börsenbericht v. 19. Sept.

• Berlin, 19. September. Die feste Haltung der Rentenpapiere in den letzten Tagen hat sich in der Berliner Börsenbewegung am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt.

Die Weinbauten.

• Osterham, 19. September. (Orig.-Tel.) Die Gemeinde, erntet bei der Weinlese der Thomas, ein Wirtschaft, kein Beken am Stande der Wein am See. Eine Dame, die sich nach dem Unfall als Frau Thomas ausgab, reiste früher nach Wärdmollt der öffentlichen Geldmittel des Vermögens ab. Heute hat die Gattin von Thomas mit ihrem Bruder in Wärdmollt, um den Toten abzugeben. Nach der verschwindenden Schwestern mit eifrig gefahren.

Im Sinne des Diktators.

• Berlin, 19. September. Nach einer Teilungswahl aus London befinden sich gegenwärtig vier Personen wegen Diktatorhandels in Haft. Wärdmollt, der Staatsanwalt, die Staatsanwaltschaft in einer von einer Polizeikommission gehaltenen Diktatorhandels, sollen vor dem Justizpolizeigericht gestellt werden.

• Götting, 19. September. Das Schiff „A. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr verunglückt. Göttinger poliert.

• Berlin, 19. September. Im Lagermarktverkauf heute der Getreidebauern deutscher Landwirte und Konsumvereine. Das Landwirtschaftsministerium ließ sich durch Prof. Müller vertreten. Für die Stadt Berlin erzielte ein Subsidium für die Getreide.

• Berlin, 19. September. In der vergangenen Nacht wurden aus dem Kustallhaus „Hochschule“ in der Hofstraße mehrere Gemälde aus dem Rahmen gelöst und einige andere wertvolle Bilder gestohlen.

• Ziehung v. G. H., 19. September. Der Dichter Christian Schmidt hat sich heute früh in einem Unfall aus Schmerntal eine Kugel in den Kopf gesteckt. Er wurde schwer verletzt. Schmidt ist als Portier bekannt.

Der Berliner Börsenbericht v. 19. Sept.

• Berlin, 19. September. Die feste Haltung der Rentenpapiere in den letzten Tagen hat sich in der Berliner Börsenbewegung am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt. Die Rentenpapiere sind am 19. September wiederholt.

REVIEW CIGARETTEN mit weissen Sammel-Wappenbildern

Berliner Börse. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers. Privatdinst 5 1/2 %



in tiefster Erschütterung geben wir allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die für uns so überaus traurige Nachricht, dass heute morgen 1/2 1 Uhr unser treuer, uns in inniger Liebe zugehöriger Gatte und Vater, der Fabrikdirektor

August Berner

im Alter von 56 Jahren nach Gottes unermesslichem Ratschlusse sanft entschlafen ist.

Niemberg, den 19. September 1913.
In tiefem Schmerz:

Pauline Berner geb. Topp,
Hans Berner, Königl. Leutnant im Jäger-Bataillon
Graf York v. Wartenburg (Ostpreuss. Nr. 1),
Hanni Berner,
Georg Berner,
Fritz Berner,
Ulrich Berner.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.
Die Beerdigung findet am 22. September um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause aus in Niemberg statt.

Am 18. September, vormittags 1/2 12 Uhr verschied im Alter von 65 Jahren der verst. Arzt

Wilhelm Danckert,

Dr. med.
In Namen derselben:
Frau Lydia Danckert.

Halle an der Saale, Reider, 50.
Die Beerdigung findet in Leipzig statt. — Von Kranzspenden bitte absehen.

Nachruf!

Am 17. d. Mts. nach unerwartet unter Mitleid der Königl. Eisenbahn-Beauftragten Herr

Willy Rubeau.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle (Saale) 18. September 1913.
Verein der mittleren Eisenbahnbeamten des Verwaltungsdienstes.

Verein ehem. Artilleristen zu Halle a. d. Saale.

Der Verein ist ebenfalls von einem berber Verlust betroffen, unser lieber Kamerad

Franz Werner

ist nach längerem Leiden verschieden. Der Verstorbene war Mitbürger, sowie über 20 Jahre Wohnortangehöriger des Vereins. Ein Kamerad im wahren Sinne des Wortes. Ein Andenken wird der Stern stets und allerehrte auch in Ehren bleiben.

Die Beerdigung findet Sonntag 1 Uhr von der Halle bei der Saale, Reider, 50. um 11 Uhr am Friedhof bei der Saale, Reider, 50. statt.
Der Vorstand.

Am Mittwoch früh verschied nach kurzem, längerem Leiden unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel der Frau

Bernhard Stude

im 50. Lebensjahre. Dies zeigen an die tieftrauernden Hinterbliebenen, Ehegattin und Söhne.
Die Beerdigung findet in Zeitz statt.

Wohnten nachmittags 5/2 Uhr entdieselt tant nach kurzem überaus traurigen Leiden unser lieber Mann, Vater, Onkel und Schwager

Gottfried Elze

im 75. Lebensjahre.
Hennersdorf, den 19. September 1913.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wohnten nachmittags 5/2 Uhr entdieselt tant nach kurzem überaus traurigen Leiden unser lieber Mann, Vater, Onkel und Schwager

Berta Losch

geb. Bark geb. Bark
unselbstig geworden, zeigen wir allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere sei gedacht Herrn Pastor Kunz für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie allen Taugenossen, welche ihr das letzte Geleit gaben.
Halle a. S., 18. Sept. 1913.
Robert Losch u. Kinder.

Wohnten nachmittags 5/2 Uhr entdieselt tant nach kurzem überaus traurigen Leiden unser lieber Mann, Vater, Onkel und Schwager

Friederike Ruprecht

im Alter von 83 Jahren. Dies zeigen tiefbetruert an August Ruprecht,
Anna Schumann geb. Ruprecht.
Die Beerdigung findet Sonntag mittags 1/2 1 Uhr auf dem Totenacker Friedhofe statt.

Herr Direktor August Berner.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Vorgesetzten, den wir wegen seiner Tüchtigkeit im Beruf ebenso schätzen und achten, wie um seiner persönlichen Eigenschaften willen.
Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

Niemberg, den 19. September 1913.

Die Arbeiter
der Aktien-Malzfabrik Niemberg.

Unsere tiefgefühlten Dank spreche ich hierdurch allen denen aus, die uns ihre so überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Verstorbenen, meines geliebten Mannes, des

Herrn Friedrich Willibald Stavenhagen

erweisen haben.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Jenny Stavenhagen geb. Heinze.

Halle a. S., Thüringerstr. 19. I.

Allen lieben Freunden und Verwandten die schmerzliche Nachricht, das heute morgen 1/2 1 Uhr mein lieber Mann und treutroster Vater, der Porzellanmaler

Andreas Schobert

nach längerem Leiden in seinem 47. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist.
Zeitz, den 18. September 1913.
Die tieftrauernde Witwe
Louise Schobert geb. Feigler
und Tochter.
Beerdigung Sonntag nachmittags 1/2 1 Uhr.

Statt jeder besonderen Nachricht.

Wohnten mittig nach dem Willen der Hinterbliebenen
lieber Frau

Marie.

geb. Heilmann
In tiefstem Schmerz
Johannes Gräfe, Galtwitz.
Beeten, den 19. September 1913.
Beerdigung Sonntag den 21. d. M. in Beeten.

Modernste Seidenstoffe

für
Brettländer,
Hose für Schläpfe,
Tasche und Binsen
zu billigen Preispreisen.
Seidenhaus
Georg Schwarzenberger
Gr. Steinstrasse 88.

Geröstete Kaffees

50000
u. 20 1.40 bis 2.30
empfehlen in vorzüglicher Qualität.
Carl Booch,
Brettländer und Wirt-
platz im Zentrum.

Kachel-Ofen

Berliner und Meissener etc.
C. Böhm, Schatzstr. 2,
Geoparden 79, 1248.
Gebäude, 1850 Nr.
101. ob. 101. u. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.

Alter Markt 4, III.

3 Zimmer, Bad, 2. St.,
Balk. 110. 110. 110.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.

Sensationeller Reklame-Verkauf!

Nur ganz kurze Zeit veranstalten wir einen Spezial-Verkauf von Herbst- und Winter-Stiefeln in unseren bekannt guten Qualitäten zu enorm billigen Preisen.

Einige Beispiele dieses Extra-Angebotes:

Damen-Schnürstiefel
gutes Leder mit Lack.
6⁹⁰

Damen-Schuhe
Chev. u. Lack
zum Schnüren und Knöpfen
6⁹⁰

Herren-Stiefel
modernste Formen
7⁹⁰

Damen-Schnürstiefel
Original-Rahmenebeit
8⁹⁰

Lack-Stiefel
mit ohne Stoff-Einsätzen,
für Damen und Herren, modernste
Formen, auch zum Knöpfen,
Original-Goodyear
9⁹⁰

Gebrüder Oehlschläger

nur Leipzigerstrasse 16 (gegenüber von Spielwaren-Ritter.)

Man achte bitte auf
Firma u. Hausnummer.

Schöne Wohnung.

3 Z. u. 2 B., 2. St.,
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.

1.4.14.

Laurentiusstr. 4, I. Et.,
5 gr. Zimmer, Küche, Bad,
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.

5 gr. Zimmer, Küche, Bad.

Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.

Wohn im 2. St. 101. 101.

Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.
Wohn im 2. St. 101. 101.

Städtische Nachrichten.

1. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 2. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 3. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor...

4. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 5. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 6. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor...

7. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 8. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 9. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor...

10. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 11. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor... 12. H. Frauen, 8 Uhr Herr Pastor...

Man braucht jetzt zur Durchführung einer Lebensreform nicht mehr die höhere Zeitgenossen, denn Scotts Lebertran-Emulsion...

Aus dem Geschäftsverehr. Die Selbstheit und die damit Hand in Hand gehende Bescheidenheit...

Just Wolfran. 75% Stromersparnis. Billigste, elektrisches Licht. mit unzerbrechlichem Lichem Leuchtröhre.

Max Schurze. Schweineschmalz, Pa. Rücken Fett, Schmeer, Feiter Speck, Rauchfleisch, Rot- u. Schwarzwurst, Pökelknochen, Halberst. Würstchen, Saure Gurken, Volleringer.

Robert Blumenreich. Möbel auf Abzahlung. Wohnungs-Einrichtung. 2 Bettstellen, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Spiegelgland, 1 Kachelofen, 1 Küchenschrank, 1 Kachelofen, 2 Kuchentische, 1 Kuchentisch, 1 Anzugh. Nr. 20, wöchentlich Mk. 1.50.

Offene Stellen. Knechte, Mädchen, Köchinnen, Hausfrauen, etc. 1 Klopmeister und 20 Arbeiter werden noch für den Bau auf Wörmsen-Grube...

Kleine Chronik.

Verurteilung eines Autormörders. Der unter dem Verdacht des Autormörders in Kallebe bei Verden verhaftete Arbeiter Wilhelm Plant aus Haselhof hat dem Untersuchungsrichter gestanden, die Tat bezuglich zu haben.

Eine gefährliche Verführung. Das neugeborene Kind des Verführers H. H. wurde in der ersten Zeit nach der Geburt von der Mutter getrennt, in einem Korb auf der Straße herumgeführt und schließlich in ein Waisenhaus gebracht.

Eine Ehenahlaike. In einem Bureau des Breslauer Polizeipräsidiums erhob sich der Oberassistent Emil Strauß, eine stabilisierte Persönlichkeit. Er war von einem Kriminalbeamten seiner Wohnung abgeholt worden, um einen gegen ihn gerichteten Anschlag vorzubereiten.

Bei einer nächtlichen Schlägerei wurden in Weidenburg die Eheleute H. H. verhaftet. Die Schlägerei wurde durch einen Streit über die Erbschaft des verstorbenen Mannes verursacht.

Drei Millionen Mark Geldstrafe. Wegen Spitzdienens wurde der Schweiß in der Fabrik einer Erbschaftsbehörde in S. d. N. A. M. drei Millionen Mark Geldstrafe auferlegt.

Sein Schwammgenie ertrinken. Ein Bauer namens Schilling aus Rellau ist gestern beim Schwammgenie in der Gegend von Weidenburg ertrunken.

Bei Appetitlosigkeit Dr. Hommel's Haematogen. Rasche sichere Wirkung! 20 Jahre Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

General-Vertretung. Für eine grössere Margarine-Fabrik, welche dem Konzern nicht angehört, ist die General-Vertretung des Bezirkes Halle und Umgebung zu bezeichnen.

Wünschen Sie. Ein reichhaltiges und preiswertes Assortiment von Waren für den Hausgebrauch.

Der Alleinverkauf. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Elektromonteur. K. Rast, Geiststrasse 28. Durchaus selbstständig. (10.0641)

Ein Unbekannt. Oberhalb des Rheinischen Odes Hlen b. d. fand man mitten auf der Landstraße, hinter einer Furt an einer fast abschüssigen Stelle, eine mit dem Rücken nach unten liegende Leiche.

Bestrafung eines jugendlichen Spions. Die Polizei in Frankfurt verurteilte einen jugendlichen Militärspion in der Person des ehemaligen Gymnasialisten Wenzel Straß, den Sohn eines Fabrikanten in Weismühl.

Der Jar und sein alter Soban. Der 124jährige verheiratete Heidebock Kim Wimanjan ist nach einer allmählichen Verkrüppelung gestorben.

Mahnrede zum Jahrestag der Revolution. Am 19. September 1848 wurde die deutsche Revolution ausgerufen. In der Rede wurde auf die Ereignisse der letzten Jahre zurückgegriffen.

Abkündigungs-Jahre schuldlos im Wago. Ein Mann erregt das tragische Schicksal eines Exilanten, namens Erasmus Wallido, großes Aufsehen.

2 Lokomotivführer. Bleicherische Braunkohlenwerke. Neukirchen-Wyhra Aktiengesellschaft. Konkrete - Wyhra (Bezirk Leipzig).

Malergeliehen. Generalvertretung. Für die Malergeliehen in der Gegend von Halle.

Verreter gesucht. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Verkäuferinnen. Kleiderstoffe u. Seidenstoffe. Hermantier, Gera-R. Für die Kleiderstoffe (10.5457)

Ein Unbekannt. Oberhalb des Rheinischen Odes Hlen b. d. fand man mitten auf der Landstraße, hinter einer Furt an einer fast abschüssigen Stelle, eine mit dem Rücken nach unten liegende Leiche.

Bestrafung eines jugendlichen Spions. Die Polizei in Frankfurt verurteilte einen jugendlichen Militärspion in der Person des ehemaligen Gymnasialisten Wenzel Straß, den Sohn eines Fabrikanten in Weismühl.

Der Jar und sein alter Soban. Der 124jährige verheiratete Heidebock Kim Wimanjan ist nach einer allmählichen Verkrüppelung gestorben.

Mahnrede zum Jahrestag der Revolution. Am 19. September 1848 wurde die deutsche Revolution ausgerufen. In der Rede wurde auf die Ereignisse der letzten Jahre zurückgegriffen.

3-5 Mk. täglicher, ständiger Verdienst! Gelegenheitsarbeit in allen erwerbsfähigen Berufen.

Leid. Knechte in Wagnern. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Reservisten. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Lehrling. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Die gefürchtete Forderung der Verbannten in dem Reichslandtag. Die Forderung der Verbannten in dem Reichslandtag wurde abgelehnt.

Ein Unbekannt. Oberhalb des Rheinischen Odes Hlen b. d. fand man mitten auf der Landstraße, hinter einer Furt an einer fast abschüssigen Stelle, eine mit dem Rücken nach unten liegende Leiche.

Bestrafung eines jugendlichen Spions. Die Polizei in Frankfurt verurteilte einen jugendlichen Militärspion in der Person des ehemaligen Gymnasialisten Wenzel Straß, den Sohn eines Fabrikanten in Weismühl.

Der Jar und sein alter Soban. Der 124jährige verheiratete Heidebock Kim Wimanjan ist nach einer allmählichen Verkrüppelung gestorben.

2 Lokomotivführer. Bleicherische Braunkohlenwerke. Neukirchen-Wyhra Aktiengesellschaft. Konkrete - Wyhra (Bezirk Leipzig).

Malergeliehen. Generalvertretung. Für die Malergeliehen in der Gegend von Halle.

Verreter gesucht. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Verkäuferinnen. Kleiderstoffe u. Seidenstoffe. Hermantier, Gera-R. Für die Kleiderstoffe (10.5457)

Städtige Salzerinnen. Bismarckstrasse 12-14. Werden sofort verlangt.

Die gefürchtete Forderung der Verbannten in dem Reichslandtag. Die Forderung der Verbannten in dem Reichslandtag wurde abgelehnt.

Ein Unbekannt. Oberhalb des Rheinischen Odes Hlen b. d. fand man mitten auf der Landstraße, hinter einer Furt an einer fast abschüssigen Stelle, eine mit dem Rücken nach unten liegende Leiche.

Bestrafung eines jugendlichen Spions. Die Polizei in Frankfurt verurteilte einen jugendlichen Militärspion in der Person des ehemaligen Gymnasialisten Wenzel Straß, den Sohn eines Fabrikanten in Weismühl.

Der Jar und sein alter Soban. Der 124jährige verheiratete Heidebock Kim Wimanjan ist nach einer allmählichen Verkrüppelung gestorben.

2 Lokomotivführer. Bleicherische Braunkohlenwerke. Neukirchen-Wyhra Aktiengesellschaft. Konkrete - Wyhra (Bezirk Leipzig).

Malergeliehen. Generalvertretung. Für die Malergeliehen in der Gegend von Halle.

Verreter gesucht. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Verkäuferinnen. Kleiderstoffe u. Seidenstoffe. Hermantier, Gera-R. Für die Kleiderstoffe (10.5457)

Städtige Salzerinnen. Bismarckstrasse 12-14. Werden sofort verlangt.



DUCK DIE NEUE QUALITÄTS-3 CIGARETTE

Koch-Herde. Deutscher Herd-Fabrikanten. mit der Schutzmarke VDH. bieten Gewähr für erprobte Güte u. Preiswürdigkeit.

Lehrling. Einem epochemachenden technisch geschulten Spezialisten, welche in Drogerien, Kolonialwaren, Spezialitäten und Konfitüren-Geschäften.

Verkäuferinnen. Kleiderstoffe u. Seidenstoffe. Hermantier, Gera-R. Für die Kleiderstoffe (10.5457)

Städtige Salzerinnen. Bismarckstrasse 12-14. Werden sofort verlangt.

Aus der Umgebung.

Am 18. September. (Hilfsleistung.) Am Freitag und Samstag haben in der...

Am 18. September. (Ein schmerzliches.) In die letzten Stunden...

Am 18. September. (Unterricht.) Chemischule f. Dam. Unterricht...

referreder Schulpflicht über das Thema...

Am 18. September. (Ereignis.) Am 18. September...

Am 18. September. (Gemitter.) Gestern...

Am 18. September. (Ereignis.) Am 18. September...

Am 18. September. (Ereignis.) Am 18. September...

erklärt hatte, daß in dem Jugendheim...

Am 18. September. (Die geführte Stadt.)...

Am 18. September. (Todesfälle.) Tod durch...

Am 18. September. (Todesfälle.) Tod durch...

Beitrag. 2. — Des Maurers Paul...

Am 18. September. (Geborene.) Dem...

Am 18. September. (Geborene.) Dem...

Am 18. September. (Geborene.) Dem...

Unterricht. Chemischule f. Dam. Unterricht...

Am 6. und 15. Oktober. I. Handelskurse für Damen...

II. Handelskurse für Herren. 1. Jahreskurse...

Gründl. Reifunterricht. Mallescher Taftersall...

Tanz-Unterricht. Tanz-Unterricht...

Stadler-Unterricht. Stadler-Unterricht...

Wer erteilt Unterricht. Wer erteilt Unterricht...

Verloren-Gelunden. Verloren-Gelunden...

Kuvert. Kuvert...

Alle Kranken. Alle Kranken...

Am 20. Septbr. Gewinnschwarz...

Rothbühner. Rothbühner...

Albin Hentze. Albin Hentze...

Nohleder-Ausschnitt. Nohleder-Ausschnitt...

Am 24. September. Am 24. September...

Gefügel. Gefügel...

Damenbinden. Damenbinden...

Zuckerkrank. Zuckerkrank...

Martha. Martha...

Westindische Bananen. Westindische Bananen...

Friedrich & Co. Friedrich & Co...

Wandbilder. Wandbilder...

Nervosität, Bleichsucht. Nervosität, Bleichsucht...

Klepperbusse. Klepperbusse...

Fuhrlei. Fuhrlei...

Am 24. September. Am 24. September...

Am 24. September. Am 24. September...

Geschäftsverlegung. Meinem werten Kunden...

Ziellung 26. und 27. September. Berliner Lotterie...

Damen-Kopfwäsche mit Friseur. Damen-Kopfwäsche...

Elektr. Beleuchtungshörper. Elektr. Beleuchtungshörper...

Ingenieur-Akademie Wismar & Co. Ingenieur-Akademie...

Aussergewöhnlich billiger Großer Schuhware-Verkauf

Beginn: Sonnabend den 20. September bis Freitag den 26. September. Sowieit Vorrat!

Soweit Vorrat!

Alle diejenigen, welche die Absicht haben, sich in nächster Zeit ein Paar Stiefel oder Hausschuhe zuzulegen, sollten diese augenblicklich gebotenen Vorteile nicht unbenutzt vorbegehen lassen. ...

Besichtigung unserer Schaufenster lohnend!

Herren- und Burschenstiefel 4 50
Sehnr-, Schnallen- und Zugstiefel

Damen-Pantoffel, selten günstige Einkaufs-Gelegenheit, mit Filz- u. Linoleumsohle, Paar 48 Pf.
Korpantoffel mit Filz- u. Linoleumsohle, Paar 85 Pf.
Filzpantoffel mit Filz- u. Ledersohlen, Paar 1 25 Mk.

Herren-Ledersandalen in braun und schwarz, alle Größen, Paar 3 95

Herren- Segeltuchschuhe Ledersohlen, nur braun, alle Größen, Paar 1 95

Damenstiefel 6 95
mit und ohne Lackkappen, moderne breite und spitze Form

Damen-halbschuhe Paar von 3 95 an

Herren- und Damen-Stiefel 9 75
neueste Formen, mit und ohne Lackkappen, halbartbare Qualitäten, sonstiger Verkaufspreis bis 12,50

Kinder-Stiefel anerkannt haltbare Qualitäten, Rossleder, genagelt
Größe 2 95 Grösse 9 45 Grösse 9 95
23-26 M. 27-30 M. 31-35 M.

Kinderstiefel kl. Größen, mit Absatz od. Fleck, Paar 1 95

Herren- u. Damenstiefel 7 45
darunter gute Qualitäten, mit und ohne Lackkappen, Derbyschnitt, schicke mod. Fasson in breiten und spitzen Formen. Sonstiger Verkaufspreis bis 9,75 Paar

Damen-Filzschuhe, selten günstige Einkaufs-Gelegenheit, in verschiedenen Ausführungen
Filzschuhe m. weis. Zwischensohle u. Filzsohl., Paar 95 Pf.
Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, Paar 1 85 Mk.

Kinder-Filz-Ohrschuhe mit Filz- und Linoleumsohle bis Grösse 30 Paar 60 Pf.

Kinder-Korpantoffel mit Filz- und Linoleumsohlen bis Grösse 30 Paar 34 Pf.

18 billige Angebote für **Sonnabend, Sonntag, Montag.**

Damen-Büsen Barchent und Waschstoff, zum Aussch. 95 Pf.	Knaben-Sweaters schone Farben, zum Aussch. 85 Pf.	Damen-Korsets. mit u. ohne Sehnen, Spiralf. 1.75 95 Pf.	Mädchen- u. Damen-Strümpfen zum Aussch. 95 Pf.	Herren-Krawatten Selbstwinder, Regattes u. Diplomatens. zum Aussch. 38 Pf.	Unterrock Fancy grau, braun, rosa, rot, 2 1/2 Meter 95 Pf.	Herrensocken in schoner Ausführung 38 Pf.	Sommergürtel in samter Ausführung 68 48 28 Pf.	Damenblusen Barchent, halbartbar, Aussch. 68 Pf.
Blusenragen weiss, Stickerl., zum Aussch. 40 20 Pf.	Bettbezüge fertig genäht, 2 1/2 mit 2 Kissen 2 95 Pf.	Betttücher u. einfarbig 95 Pf.	Strickwolle schwarz, 1/4 Pfund 95 Pf.	Haarpfelle Paar 28 Pf.	Servierkleid Kupon 6 Meter, garantiert wasch. 1 95	Wachstuch-Küchen-Tischdeck. blau u. braun 85 Pf.	Herren-Joppen schone Pass-form 6 95	Kostüm-Röcke gemustert, schone Ausführung, Aussch. 2 95

Im Zwischensock unseres Kaufhauses:
Atelier für Schnell-Photos
12 Bilder (1 Person) 40 Pf.

H. E. H. KAN

Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Ecke Brauhausstr.

Verkäufe
Grundstücke etc.
Merkante zur Versteigerung halber mehren realen **Landguths**
Bei 12000 M. Ankaufung, 10000 M. über 300 M. Zinsen, die über viel, und Boden. Geht. Ankaufung werden an die Erpeditoren, D. Schütz, um 7. 1817. 1/2 Pf. verb.

Die Landgesellschaft Eigene Scholle
zu Frankfurt a. M.
verkauft unter Beibehaltung der Stempel, Generalommission von ihren Mitgliede Immobilien mit bestem Zinseszins und Nebenboden, nahe Jüterbog, unter äußerster günstigen Bedingungen ab 10000 M. (bald) **Wohnhäuser** ab mit Gebäuden nach Wunsch der Käufer mit ein Stiebel Ankaufung, Arbeiter- und Handwerkerwohnungen von circa 2-4 Wohn. mit Nebenboden von 1500 M. Ankaufung an. Ankaufung und Vertheilung hier erbeten.
Die Gutsverwaltung Ummendorf, Kreis Magdeburg.

Kaufgesuche
Gefährte aller Art
Criso Häuter, Gefährte, mirrir, Konting. 57
Gut Gut
70-110 Mark groß, mit 1000 M. in gut Gebäude, zu kaufen gesucht. Off. mit 6751 an die Filiale hier, 21. Sept. 1913. 34. 85956

Kaufe sofort
Güter, 150-300 M. in gut Gebäude, zu kaufen gesucht. Off. mit 6751 an die Filiale hier, 21. Sept. 1913. 34. 85956

Kapitalien
Kredit bis 1000 Mark
erhält jede solv. Person auf Möbel die durch Billigkeit **Selbst** in Oberpar. 10-12 M. 30 Pf. geg. mon. Aufsch. u. W. 3000 M. d. 1719

Wegens Fortzug
1. Stiebel, 2. Stiebel, 3. Stiebel, 4. Stiebel, 5. Stiebel, 6. Stiebel, 7. Stiebel, 8. Stiebel, 9. Stiebel, 10. Stiebel, 11. Stiebel, 12. Stiebel, 13. Stiebel, 14. Stiebel, 15. Stiebel, 16. Stiebel, 17. Stiebel, 18. Stiebel, 19. Stiebel, 20. Stiebel, 21. Stiebel, 22. Stiebel, 23. Stiebel, 24. Stiebel, 25. Stiebel, 26. Stiebel, 27. Stiebel, 28. Stiebel, 29. Stiebel, 30. Stiebel, 31. Stiebel, 32. Stiebel, 33. Stiebel, 34. Stiebel, 35. Stiebel, 36. Stiebel, 37. Stiebel, 38. Stiebel, 39. Stiebel, 40. Stiebel, 41. Stiebel, 42. Stiebel, 43. Stiebel, 44. Stiebel, 45. Stiebel, 46. Stiebel, 47. Stiebel, 48. Stiebel, 49. Stiebel, 50. Stiebel, 51. Stiebel, 52. Stiebel, 53. Stiebel, 54. Stiebel, 55. Stiebel, 56. Stiebel, 57. Stiebel, 58. Stiebel, 59. Stiebel, 60. Stiebel, 61. Stiebel, 62. Stiebel, 63. Stiebel, 64. Stiebel, 65. Stiebel, 66. Stiebel, 67. Stiebel, 68. Stiebel, 69. Stiebel, 70. Stiebel, 71. Stiebel, 72. Stiebel, 73. Stiebel, 74. Stiebel, 75. Stiebel, 76. Stiebel, 77. Stiebel, 78. Stiebel, 79. Stiebel, 80. Stiebel, 81. Stiebel, 82. Stiebel, 83. Stiebel, 84. Stiebel, 85. Stiebel, 86. Stiebel, 87. Stiebel, 88. Stiebel, 89. Stiebel, 90. Stiebel, 91. Stiebel, 92. Stiebel, 93. Stiebel, 94. Stiebel, 95. Stiebel, 96. Stiebel, 97. Stiebel, 98. Stiebel, 99. Stiebel, 100. Stiebel, 101. Stiebel, 102. Stiebel, 103. Stiebel, 104. Stiebel, 105. Stiebel, 106. Stiebel, 107. Stiebel, 108. Stiebel, 109. Stiebel, 110. Stiebel, 111. Stiebel, 112. Stiebel, 113. Stiebel, 114. Stiebel, 115. Stiebel, 116. Stiebel, 117. Stiebel, 118. Stiebel, 119. Stiebel, 120. Stiebel, 121. Stiebel, 122. Stiebel, 123. Stiebel, 124. Stiebel, 125. Stiebel, 126. Stiebel, 127. Stiebel, 128. Stiebel, 129. Stiebel, 130. Stiebel, 131. Stiebel, 132. Stiebel, 133. Stiebel, 134. Stiebel, 135. Stiebel, 136. Stiebel, 137. Stiebel, 138. Stiebel, 139. Stiebel, 140. Stiebel, 141. Stiebel, 142. Stiebel, 143. Stiebel, 144. Stiebel, 145. Stiebel, 146. Stiebel, 147. Stiebel, 148. Stiebel, 149. Stiebel, 150. Stiebel, 151. Stiebel, 152. Stiebel, 153. Stiebel, 154. Stiebel, 155. Stiebel, 156. Stiebel, 157. Stiebel, 158. Stiebel, 159. Stiebel, 160. Stiebel, 161. Stiebel, 162. Stiebel, 163. Stiebel, 164. Stiebel, 165. Stiebel, 166. Stiebel, 167. Stiebel, 168. Stiebel, 169. Stiebel, 170. Stiebel, 171. Stiebel, 172. Stiebel, 173. Stiebel, 174. Stiebel, 175. Stiebel, 176. Stiebel, 177. Stiebel, 178. Stiebel, 179. Stiebel, 180. Stiebel, 181. Stiebel, 182. Stiebel, 183. Stiebel, 184. Stiebel, 185. Stiebel, 186. Stiebel, 187. Stiebel, 188. Stiebel, 189. Stiebel, 190. Stiebel, 191. Stiebel, 192. Stiebel, 193. Stiebel, 194. Stiebel, 195. Stiebel, 196. Stiebel, 197. Stiebel, 198. Stiebel, 199. Stiebel, 200. Stiebel, 201. Stiebel, 202. Stiebel, 203. Stiebel, 204. Stiebel, 205. Stiebel, 206. Stiebel, 207. Stiebel, 208. Stiebel, 209. Stiebel, 210. Stiebel, 211. Stiebel, 212. Stiebel, 213. Stiebel, 214. Stiebel, 215. Stiebel, 216. Stiebel, 217. Stiebel, 218. Stiebel, 219. Stiebel, 220. Stiebel, 221. Stiebel, 222. Stiebel, 223. Stiebel, 224. Stiebel, 225. Stiebel, 226. Stiebel, 227. Stiebel, 228. Stiebel, 229. Stiebel, 230. Stiebel, 231. Stiebel, 232. Stiebel, 233. Stiebel, 234. Stiebel, 235. Stiebel, 236. Stiebel, 237. Stiebel, 238. Stiebel, 239. Stiebel, 240. Stiebel, 241. Stiebel, 242. Stiebel, 243. Stiebel, 244. Stiebel, 245. Stiebel, 246. Stiebel, 247. Stiebel, 248. Stiebel, 249. Stiebel, 250. Stiebel, 251. Stiebel, 252. Stiebel, 253. Stiebel, 254. Stiebel, 255. Stiebel, 256. Stiebel, 257. Stiebel, 258. Stiebel, 259. Stiebel, 260. Stiebel, 261. Stiebel, 262. Stiebel, 263. Stiebel, 264. Stiebel, 265. Stiebel, 266. Stiebel, 267. Stiebel, 268. Stiebel, 269. Stiebel, 270. Stiebel, 271. Stiebel, 272. Stiebel, 273. Stiebel, 274. Stiebel, 275. Stiebel, 276. Stiebel, 277. Stiebel, 278. Stiebel, 279. Stiebel, 280. Stiebel, 281. Stiebel, 282. Stiebel, 283. Stiebel, 284. Stiebel, 285. Stiebel, 286. Stiebel, 287. Stiebel, 288. Stiebel, 289. Stiebel, 290. Stiebel, 291. Stiebel, 292. Stiebel, 293. Stiebel, 294. Stiebel, 295. Stiebel, 296. Stiebel, 297. Stiebel, 298. Stiebel, 299. Stiebel, 300. Stiebel, 301. Stiebel, 302. Stiebel, 303. Stiebel, 304. Stiebel, 305. Stiebel, 306. Stiebel, 307. Stiebel, 308. Stiebel, 309. Stiebel, 310. Stiebel, 311. Stiebel, 312. Stiebel, 313. Stiebel, 314. Stiebel, 315. Stiebel, 316. Stiebel, 317. Stiebel, 318. Stiebel, 319. Stiebel, 320. Stiebel, 321. Stiebel, 322. Stiebel, 323. Stiebel, 324. Stiebel, 325. Stiebel, 326. Stiebel, 327. Stiebel, 328. Stiebel, 329. Stiebel, 330. Stiebel, 331. Stiebel, 332. Stiebel, 333. Stiebel, 334. Stiebel, 335. Stiebel, 336. Stiebel, 337. Stiebel, 338. Stiebel, 339. Stiebel, 340. Stiebel, 341. Stiebel, 342. Stiebel, 343. Stiebel, 344. Stiebel, 345. Stiebel, 346. Stiebel, 347. Stiebel, 348. Stiebel, 349. Stiebel, 350. Stiebel, 351. Stiebel, 352. Stiebel, 353. Stiebel, 354. Stiebel, 355. Stiebel, 356. Stiebel, 357. Stiebel, 358. Stiebel, 359. Stiebel, 360. Stiebel, 361. Stiebel, 362. Stiebel, 363. Stiebel, 364. Stiebel, 365. Stiebel, 366. Stiebel, 367. Stiebel, 368. Stiebel, 369. Stiebel, 370. Stiebel, 371. Stiebel, 372. Stiebel, 373. Stiebel, 374. Stiebel, 375. Stiebel, 376. Stiebel, 377. Stiebel, 378. Stiebel, 379. Stiebel, 380. Stiebel, 381. Stiebel, 382. Stiebel, 383. Stiebel, 384. Stiebel, 385. Stiebel, 386. Stiebel, 387. Stiebel, 388. Stiebel, 389. Stiebel, 390. Stiebel, 391. Stiebel, 392. Stiebel, 393. Stiebel, 394. Stiebel, 395. Stiebel, 396. Stiebel, 397. Stiebel, 398. Stiebel, 399. Stiebel, 400. Stiebel, 401. Stiebel, 402. Stiebel, 403. Stiebel, 404. Stiebel, 405. Stiebel, 406. Stiebel, 407. Stiebel, 408. Stiebel, 409. Stiebel, 410. Stiebel, 411. Stiebel, 412. Stiebel, 413. Stiebel, 414. Stiebel, 415. Stiebel, 416. Stiebel, 417. Stiebel, 418. Stiebel, 419. Stiebel, 420. Stiebel, 421. Stiebel, 422. Stiebel, 423. Stiebel, 424. Stiebel, 425. Stiebel, 426. Stiebel, 427. Stiebel, 428. Stiebel, 429. Stiebel, 430. Stiebel, 431. Stiebel, 432. Stiebel, 433. Stiebel, 434. Stiebel, 435. Stiebel, 436. Stiebel, 437. Stiebel, 438. Stiebel, 439. Stiebel, 440. Stiebel, 441. Stiebel, 442. Stiebel, 443. Stiebel, 444. Stiebel, 445. Stiebel, 446. Stiebel, 447. Stiebel, 448. Stiebel, 449. Stiebel, 450. Stiebel, 451. Stiebel, 452. Stiebel, 453. Stiebel, 454. Stiebel, 455. Stiebel, 456. Stiebel, 457. Stiebel, 458. Stiebel, 459. Stiebel, 460. Stiebel, 461. Stiebel, 462. Stiebel, 463. Stiebel, 464. Stiebel, 465. Stiebel, 466. Stiebel, 467. Stiebel, 468. Stiebel, 469. Stiebel, 470. Stiebel, 471. Stiebel, 472. Stiebel, 473. Stiebel, 474. Stiebel, 475. Stiebel, 476. Stiebel, 477. Stiebel, 478. Stiebel, 479. Stiebel, 480. Stiebel, 481. Stiebel, 482. Stiebel, 483. Stiebel, 484. Stiebel, 485. Stiebel, 486. Stiebel, 487. Stiebel, 488. Stiebel, 489. Stiebel, 490. Stiebel, 491. Stiebel, 492. Stiebel, 493. Stiebel, 494. Stiebel, 495. Stiebel, 496. Stiebel, 497. Stiebel, 498. Stiebel, 499. Stiebel, 500. Stiebel, 501. Stiebel, 502. Stiebel, 503. Stiebel, 504. Stiebel, 505. Stiebel, 506. Stiebel, 507. Stiebel, 508. Stiebel, 509. Stiebel, 510. Stiebel, 511. Stiebel, 512. Stiebel, 513. Stiebel, 514. Stiebel, 515. Stiebel, 516. Stiebel, 517. Stiebel, 518. Stiebel, 519. Stiebel, 520. Stiebel, 521. Stiebel, 522. Stiebel, 523. Stiebel, 524. Stiebel, 525. Stiebel, 526. Stiebel, 527. Stiebel, 528. Stiebel, 529. Stiebel, 530. Stiebel, 531. Stiebel, 532. Stiebel, 533. Stiebel, 534. Stiebel, 535. Stiebel, 536. Stiebel, 537. Stiebel, 538. Stiebel, 539. Stiebel, 540. Stiebel, 541. Stiebel, 542. Stiebel, 543. Stiebel, 544. Stiebel, 545. Stiebel, 546. Stiebel, 547. Stiebel, 548. Stiebel, 549. Stiebel, 550. Stiebel, 551. Stiebel, 552. Stiebel, 553. Stiebel, 554. Stiebel, 555. Stiebel, 556. Stiebel, 557. Stiebel, 558. Stiebel, 559. Stiebel, 560. Stiebel, 561. Stiebel, 562. Stiebel, 563. Stiebel, 564. Stiebel, 565. Stiebel, 566. Stiebel, 567. Stiebel, 568. Stiebel, 569. Stiebel, 570. Stiebel, 571. Stiebel, 572. Stiebel, 573. Stiebel, 574. Stiebel, 575. Stiebel, 576. Stiebel, 577. Stiebel, 578. Stiebel, 579. Stiebel, 580. Stiebel, 581. Stiebel, 582. Stiebel, 583. Stiebel, 584. Stiebel, 585. Stiebel, 586. Stiebel, 587. Stiebel, 588. Stiebel, 589. Stiebel, 590. Stiebel, 591. Stiebel, 592. Stiebel, 593. Stiebel, 594. Stiebel, 595. Stiebel, 596. Stiebel, 597. Stiebel, 598. Stiebel, 599. Stiebel, 600. Stiebel, 601. Stiebel, 602. Stiebel, 603. Stiebel, 604. Stiebel, 605. Stiebel, 606. Stiebel, 607. Stiebel, 608. Stiebel, 609. Stiebel, 610. Stiebel, 611. Stiebel, 612. Stiebel, 613. Stiebel, 614. Stiebel, 615. Stiebel, 616. Stiebel, 617. Stiebel, 618. Stiebel, 619. Stiebel, 620. Stiebel, 621. Stiebel, 622. Stiebel, 623. Stiebel, 624. Stiebel, 625. Stiebel, 626. Stiebel, 627. Stiebel, 628. Stiebel, 629. Stiebel, 630. Stiebel, 631. Stiebel, 632. Stiebel, 633. Stiebel, 634. Stiebel, 635. Stiebel, 636. Stiebel, 637. Stiebel, 638. Stiebel, 639. Stiebel, 640. Stiebel, 641. Stiebel, 642. Stiebel, 643. Stiebel, 644. Stiebel, 645. Stiebel, 646. Stiebel, 647. Stiebel, 648. Stiebel, 649. Stiebel, 650. Stiebel, 651. Stiebel, 652. Stiebel, 653. Stiebel, 654. Stiebel, 655. Stiebel, 656. Stiebel, 657. Stiebel, 658. Stiebel, 659. Stiebel, 660. Stiebel, 661. Stiebel, 662. Stiebel, 663. Stiebel, 664. Stiebel, 665. Stiebel, 666. Stiebel, 667. Stiebel, 668. Stiebel, 669. Stiebel, 670. Stiebel, 671. Stiebel, 672. Stiebel, 673. Stiebel, 674. Stiebel, 675. Stiebel, 676. Stiebel, 677. Stiebel, 678. Stiebel, 679. Stiebel, 680. Stiebel, 681. Stiebel, 682. Stiebel, 683. Stiebel, 684. Stiebel, 685. Stiebel, 686. Stiebel, 687. Stiebel, 688. Stiebel, 689. Stiebel, 690. Stiebel, 691. Stiebel, 692. Stiebel, 693. Stiebel, 694. Stiebel, 695. Stiebel, 696. Stiebel, 697. Stiebel, 698. Stiebel, 699. Stiebel, 700. Stiebel, 701. Stiebel, 702. Stiebel, 703. Stiebel, 704. Stiebel, 705. Stiebel, 706. Stiebel, 707. Stiebel, 708. Stiebel, 709. Stiebel, 710. Stiebel, 711. Stiebel, 712. Stiebel, 713. Stiebel, 714. Stiebel, 715. Stiebel, 716. Stiebel, 717. Stiebel, 718. Stiebel, 719. Stiebel, 720. Stiebel, 721. Stiebel, 722. Stiebel, 723. Stiebel, 724. Stiebel, 725. Stiebel, 726. Stiebel, 727. Stiebel, 728. Stiebel, 729. Stiebel, 730. Stiebel, 731. Stiebel, 732. Stiebel, 733. Stiebel, 734. Stiebel, 735. Stiebel, 736. Stiebel, 737. Stiebel, 738. Stiebel, 739. Stiebel, 740. Stiebel, 741. Stiebel, 742. Stiebel, 743. Stiebel, 744. Stiebel, 745. Stiebel, 746. Stiebel, 747. Stiebel, 748. Stiebel, 749. Stiebel, 750. Stiebel, 751. Stiebel, 752. Stiebel, 753. Stiebel, 754. Stiebel, 755. Stiebel, 756. Stiebel, 757. Stiebel, 758. Stiebel, 759. Stiebel, 760. Stiebel, 761. Stiebel, 762. Stiebel, 763. Stiebel, 764. Stiebel, 765. Stiebel, 766. Stiebel, 767. Stiebel, 768. Stiebel, 769. Stiebel, 770. Stiebel, 771. Stiebel, 772. Stiebel, 773. Stiebel, 774. Stiebel, 775. Stiebel, 776. Stiebel, 777. Stiebel, 778. Stiebel, 779. Stiebel, 780. Stiebel, 781. Stiebel, 782. Stiebel, 783. Stiebel, 784. Stiebel, 785. Stiebel, 786. Stiebel, 787. Stiebel, 788. Stiebel, 789. Stiebel, 790. Stiebel, 791. Stiebel, 792. Stiebel, 793. Stiebel, 794. Stiebel, 795. Stiebel, 796. Stiebel, 797. Stiebel, 798. Stiebel, 799. Stiebel, 800. Stiebel, 801. Stiebel, 802. Stiebel, 803. Stiebel, 804. Stiebel, 805. Stiebel, 806. Stiebel, 807. Stiebel, 808. Stiebel, 809. Stiebel, 810. Stiebel, 811. Stiebel, 812. Stiebel, 813. Stiebel, 814. Stiebel, 815. Stiebel, 816. Stiebel, 817. Stiebel, 818. Stiebel, 819. Stiebel, 820. Stiebel, 821. Stiebel, 822. Stiebel, 823. Stiebel, 824. Stiebel, 825. Stiebel, 826. Stiebel, 827. Stiebel, 828. Stiebel, 829. Stiebel, 830. Stiebel, 831. Stiebel, 832. Stiebel, 833. Stiebel, 834. Stiebel, 835. Stiebel, 836. Stiebel, 837. Stiebel, 838. Stiebel, 839. Stiebel, 840. Stiebel, 841. Stiebel, 842. Stiebel, 843. Stiebel, 844. Stiebel, 845. Stiebel, 846. Stiebel, 847. Stiebel, 848. Stiebel, 849. Stiebel, 850. Stiebel, 851. Stiebel, 852. Stiebel, 853. Stiebel, 854. Stiebel, 855. Stiebel, 856. Stiebel, 857. Stiebel, 858. Stiebel, 859. Stiebel, 860. Stiebel, 861. Stiebel, 862. Stiebel, 863. Stiebel, 864. Stiebel, 865. Stiebel, 866. Stiebel, 867. Stiebel, 868. Stiebel, 869. Stiebel, 870. Stiebel, 871. Stiebel, 872. Stiebel, 873. Stiebel, 874. Stiebel, 875. Stiebel, 876. Stiebel, 877. Stiebel, 878. Stiebel, 879. Stiebel, 880. Stiebel, 881. Stiebel, 882. Stiebel, 883. Stiebel, 884. Stiebel, 885. Stiebel, 886. Stiebel, 887. Stiebel, 888. Stiebel, 889. Stiebel, 890. Stiebel, 891. Stiebel, 892. Stiebel, 893. Stiebel, 894. Stiebel, 895. Stiebel, 896. Stiebel, 897. Stiebel, 898. Stiebel, 899. Stiebel, 900. Stiebel, 901. Stiebel, 902. Stiebel, 903. Stiebel, 904. Stiebel, 905. Stiebel, 906. Stiebel, 907. Stiebel, 908. Stiebel, 909. Stiebel, 910. Stiebel, 911. Stiebel, 912. Stiebel, 913. Stiebel, 914. Stiebel, 915. Stiebel, 916. Stiebel, 917. Stiebel, 918. Stiebel, 919. Stiebel, 920. Stiebel, 921. Stiebel, 922. Stiebel, 923. Stiebel, 924. Stiebel, 925. Stiebel, 926. Stiebel, 927. Stiebel, 928. Stiebel, 929. Stiebel, 930. Stiebel, 931. Stiebel, 932. Stiebel, 933. Stiebel, 934. Stiebel, 935. Stiebel, 936. Stiebel, 937. Stiebel, 938. Stiebel, 939. Stiebel, 940. Stiebel, 941. Stiebel, 942. Stiebel, 943. Stiebel, 944. Stiebel, 945. Stiebel, 946. Stiebel, 947. Stiebel, 948. Stiebel, 949. Stiebel, 950. Stiebel, 951. Stiebel, 952. Stiebel, 953. Stiebel, 954. Stiebel, 955. Stiebel, 956. Stiebel, 957. Stiebel, 958. Stiebel, 959. Stiebel, 960. Stiebel, 961. Stiebel, 962. Stiebel, 963. Stiebel, 964. Stiebel, 965. Stiebel, 966. Stiebel, 967. Stiebel, 968. Stiebel, 969. Stiebel, 970. Stiebel, 971. Stiebel, 972. Stiebel, 973. Stiebel, 974. Stiebel, 975. Stiebel, 976. Stiebel, 977. Stiebel, 978. Stiebel, 979. Stiebel, 980. Stiebel, 981. Stiebel, 982. Stiebel, 983. Stiebel, 984. Stiebel, 985. Stiebel, 986. Stiebel, 987. Stiebel, 988. Stiebel, 989. Stiebel, 990. Stiebel, 991. Stiebel, 992. Stiebel, 993. Stiebel, 994. Stiebel, 995. Stiebel, 996. Stiebel, 997. Stiebel, 998. Stiebel, 999. Stiebel, 1000. Stiebel, 1001. Stiebel, 1002. Stiebel, 1003. Stiebel, 1004. Stiebel, 1005. Stiebel, 1006. Stiebel, 1007. Stiebel, 1008. Stiebel, 1009. Stiebel, 1010. Stiebel, 1011. Stiebel, 1012. Stiebel, 1013. Stiebel, 1014. Stiebel, 1015. Stiebel, 1016. Stiebel, 1017. Stiebel, 1018. Stiebel, 1019. Stiebel, 1020. Stiebel, 1021. Stiebel, 1022. Stiebel, 1023. Stiebel, 1024. Stiebel, 1025. Stiebel, 1026. Stiebel, 1027. Stiebel, 1028. Stiebel, 1029. Stiebel, 1030. Stiebel, 1031. Stiebel, 1032. Stiebel, 1033. Stiebel, 1034. Stiebel, 1035. Stiebel, 1036. Stiebel, 1037. Stiebel, 1038. Stiebel, 1039. Stiebel, 1040. Stiebel, 1041. Stiebel, 1042. Stiebel, 1043. Stiebel, 1044. Stiebel, 1045. Stiebel, 1046. Stiebel, 1047. Stiebel, 1048. Stiebel, 1049. Stiebel, 1050. Stiebel, 1051. Stiebel, 1052. Stiebel, 1053. Stiebel, 1054. Stiebel, 1055. Stiebel, 1056. Stiebel, 1057. Stiebel, 1058. Stiebel, 1059. Stiebel, 1060. Stiebel, 1061. Stiebel, 1062. Stiebel, 1063. Stiebel, 1064. Stiebel, 1065. Stiebel, 1066. Stiebel, 1067. Stiebel, 1068. Stiebel, 1069. Stiebel, 1070. Stiebel, 1071. Stiebel, 1072. Stiebel, 1073. Stiebel, 1074. Stiebel, 1075. Stiebel, 1076. Stiebel, 1077. Stiebel, 1078. Stiebel, 1079. Stiebel, 1080. Stiebel

zwei Tassen Wein und zwei belegte Semmeln. Doch es war ihm nicht möglich, nur etwas zu genießen, noch dem ersten Schluck ließ die Zelle von sich.

Die Wirtin war etwas belächelt.

„Es ist ganz richtige Bräute, aus gutem Schenkefleisch, nicht bloß aus Schinken.“

„Das habe ich schon gemerkt. Doch mir ist nicht wohl. Ich lehne, wie mein Sohn es sich dafür können läßt!“

„Wäre liebte sie sich zurück und schloß die Augen.“

Doch die Wirtin der Frau ließ sie nicht ruhen.

„Sie waren braunen im Fort? Im Schloß?“

„Ich darf nicht mehr viel zu wollen. Der alte Herr ist gar nicht gut aufgelöst: im Frühjahre dachte ich, er würde sterben. Ach, und die alte Frau Gräfin, die Mutter vom Grafen Rüdiger, die ist so streng! — Was ist's nimmer. — Na, sie haben auch genug durchgemacht. Der ältere Sohn, der Graf Christian — wissen Sie, der so lange tot war, ich kenne ihn schon, als er so jung war, wie der junge Herr dort. Wäre schön, was er und immer demselben Vater ist er geworden; er soll sich auch brauchen verhalten haben — was bestimmt weiß man ja nicht, gerade ist mir immer viel. Vor knapp zwei Jahren kam er frisch nach Hause! Ich liebe ihn noch lieber Gott, zum Erbprinzen ist er auch. — Aber jetzt — was ist er wieder für ein schäner Mann geworden. — Die Wirtin im Fort werden ganz so, wenn er sie so mit seinen blauen Augen anblinzelt — ach ja — sie ist auch von der wichtigsten Frau geworden und sollte sie nicht, sie müßte erst mal pauzieren; dann nicht die Wirtin freundlich zu ihr sein, aus die Semmel der Mutter verzehre. — Schmeckt's, junger Herr? — Das freut mich! Immer häufiger essen, das hält Leib und Seele zusammen. — Was sagt'st du denn? Ach — kennen Sie denn den Grafen Christian? Nicht? Er ist ganz anders als der Graf Rüdiger. Das ist ein stolzer Herr — aber ein nobler und gerechter Herr. Das muß man ihm lassen. — Wissen Sie, er ist der Sohn von der zweiten Frau. — Der der

ersten — Gott hat sie selig — da waren andere Zeiten. Immer haben und Fröhlichkeit im Schloß. Ich war ja dort Rumpel, bis ich meinen Franz kennen lernte und heiratete — 'ne schöne Aussteuer hat's ich bekommen, ja —“

„Wie betäubt sich Maria den Redeschwall der rüchlichen Frau über sich ergehen; sie war ja so müde, so grenzenlos müde. Nachher, als es endlich so weit war und sie im Zuge lag, der sie immer weiter von der Stelle entfernte, wo sie sich noch die letzten Trümmern ihres Glückes hatte zurück wollen, da lag sie aufgeschüttet in der Wogenküche, frampfend die Hand ihres Sohnes umklammernd. Ihre Gedanken arbeiteten sich fieberhaft; sie freuten sich um den einen Punkt: ihre Kinder! Nein; die lieb sie sich nicht leicht abgeben. Sie konnte man es sagen, ihr einen solchen Vorstoß zu machen! Und doch — wenn es das Glück ihrer Kinder wäre? Würde sie da so leichtfertig sein?“

Siebenhundert überließ es sie. Was konnte sie ihnen denn bieten? Ihre Augen starrten vor sich hin. Beständig die Lippen aufeinander. Sie sprach kein Wort. Sie empfand nur wohlthun die Nüchternheit ihres Jüngers, der seine blauen Hände freizügig, und nahm ihn fest in ihre Arme.

„Mit herbes Lebensbedürfnisse unklammernde sie. Erden, die ihr fröhlich lachend entgegenkam, als sie endlich wieder in ihrer Wohnung fand. Sie atmete tief auf; es war, als ob der stille Frieden ihres beiseitehens Heims die übertrieben Neuen etwas beruhigte.“

Die gefällige Pharmacharin, ein altes Fräulein, hatte nicht nur Versehen in ihre Köhne genommen, sie hatte auch schon den Tisch gedeckt und für ein Abendbrot geordnet. Das Wasser kumme im Teller.

„Wami, kost du mir etwas mitgebracht?“ rief das Kind und sah sie erwartungsvoll an.

„Maria lächelte trübe.“

„Das hab' ich vergessen, Loni.“

Beim dielegen geg. Erich zwei schmale bunte Pappartons aus der Tasche.

„Rein, Vori, da schon her.“

Sie lächelte und griff danach. Es war Schokolade aus dem Automaten am Bahnhof. Erich hatte daran gedacht und von seinem mangeligen Taschengelde geopfert, um der Schwester eine Freude zu machen.

Das Glas Tee, welches Fräulein Werlich beinahe aufgeschlungen, hatte Frau Maria gut getan, sie etwas erquickt.

Als sie das Töchterchen zu Bett gebracht hatte, wollte sie nach mit ihrem Sohne sprechen. Das durfte seinen Aufbruch. Sie rief ihn an ihre Seite.

„Erich, du hast gehört, welche Versätze man mir in Bezug auf dich gemacht hat. Ich habe nachgehört; darüber und bin zu der Einsicht gekommen, daß ich meine Wünsche nicht euerem Wohl entgegenzusetzen darf. — Sieh, ich kann mit dem vertragen, was ich habe und verdienen, auch nicht alles aufkommen lassen, was ich gern möchte! Überlege es dir reiflich, mein Bub! Sag es mir, die ich wechste ihm ab, da er sprechen wollte, „Lage es mir morgen, übermorgen — nein, nicht jetzt gleich — ob es nicht doch besser ist, daß du den Vorstoß meines Großvaters annimmst.“

„Da lachte der Junge auf.“

„Rein, nein, Mutterle, wie kannst du überhaupt nur daran denken! Ich bleibe bei dir.“

Schweigend wartet er sich vor ihr nieder und barg seinen Kopf in ihren Schoß. Sie strich über sein dunkles, weiches Haar. Ihre Stimme zitterte, als sie weiter sprach:

„Überlege es dir gut, Erich, ich sage es dir nochmals! Es handelt sich um Hoffnungen und Ausichten deiner Zukunft, und die gibt man nicht so ohne weiteres auf! Du müßtest sonst wohl auf das verzichten, was wir uns ausgemalt haben — Seeoffizier oder Arzt zu werden.“

„Ach, Mutter, wenn auch! Ich bleibe bei dir! Bitte, maich gehe ich zu den letzten, hochwürdigen Leuten — dich verlass ich nicht. Lieber auf alles verzichten, rief er, und wenn du mich lieb hast, dann sprichst du mit wieder davon.“

„Fräulein lesen über sein hübsches Knaben Gesicht, und in aufsteigender Freude schloß sie ihn.“

„Nur nicht lache es sich doch erwidern“, meinte sie finnen. „Offizier — das müßt du freilich anstreben. Aber Arzt — Wie viele Studien unter ähnlichen (schwierigen) Lebensbedingungen! Und bis du so weit bist, in drei, vier Jahren, kann ich Glück haben und so viel sparen, daß wenigstens ein Anfang da ist. Du weißt, wenn mein Gedächtnis gut geht, dann fällt auch etwas ab. Und du, mein Bub, bist bestreben.“

„Aber doch so, Mutter!“

„Er sprach und schüttelte das Haar zurück mit einer Bewegung, die er vom Vater hatte; Maria legte bei der Erinnerung daran die Hand über die Augen.“

„Stolz bin ich; ich kann nicht um Unterstellungen bitten, und darum kann ich auch nicht um Spenden bitten gehen — ich, der ich so gar keine Fürsprache habe! Und dann freilich lachen — das ganze verheißene Glück eines neuen Erbprinzen durchfahren, der schließlich doch vor der Zeit aufhören muß, weil es nun allem nicht reicht! Du schämst dich ein, legst dir Entschörungen auf und Demütigungen — nein, Mutterle, und von dem Altmörder, die dich nicht anerkennen, nehme ich nichts an zu meiner Ausbildung — lieber werde ich Steinflöter. Ein paar gesunde Krone has' ich.“

„Er streckte die Arme aus, und in Trotz funkelten seine Augen.“

„Du schüttelst das Kind mit dem Bode aus.“

(Fortsetzung folgt.)

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage meine

Fabrik für Damen-Mäntel und -Kostüme

Leipzigerstrasse 12, I.

nach

Rannischestrasse II

im Laden verlegt habe. Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäfts-Lokal entgegenbringen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Werner.

Eröffnung Sonnabend nachmittag 4 Uhr.

Hefde zum Schlichten
August Thurm, Weitzer, 10
3 Leinwand 507.

Seit Jahren
soble altert, Weite 1. cett.
Herrnleider,
Damenkäse, Schuhwerk,
und Bekleidungs (215)

Zeitungs-Bestellzettel.

Ich bestelle hiermit ab 1. Oktober 1913 den
General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen
für monatlich 60 Pf. bei freier Zustellung
oder für monatlich 70 Pf. mit den Collekten
Quartalsblättern.
(Wohnort, Wohnung, Name u. Stand)

Mabel-Federbetten
aus eigener Fabrik
sowie neue Betten aller Art.
B. Weitzer, Weitzer, 10
Tel. 1187.

Schülerhof 1
für alle Schulbücher
Erlaube Wagnisbindungen
Kundlinger
für unter Wert in Garben-
dorf finden wir zu kaufen u.
schicken wir Dresden mit
Freiburg. (60025)

Handwurm
mit Kopf befeuchtet prompt
zu haben bei
Sing u. Hanna
Schwanen-Proprietä.
Königsplatz
Königsplatz 24. (60442)

Piano
zu kaufen gesucht. Schreiben
mit Preis und 1.200 an die
Erpedition d. Blattes. (630)

Das meiste Geld
für alle Wertpapiere, Wechsel
für Aktien, Bonds, etc.
Schulmeister acht Schmalz.
Halle II, Weitzer, 15.

Ritte
sich nicht tauschen zu lassen,
weil die
Ein- u. Berl.-Zentrale
H. Klausner, 18. 1801 an die
Bücher u. Zeitschriften-Verlag
Halle II, Weitzer, 15.

Guten Leppich
Wittelsprüche, und Privat-
hand zu kaufen od. gegen
den Rest d. Geld zu kaufen.
Halle II, Weitzer, 15.

St. Augustin
St. Augustin, 18. 1801 an die
Bücher u. Zeitschriften-Verlag
Halle II, Weitzer, 15.

St. Augustin
St. Augustin, 18. 1801 an die
Bücher u. Zeitschriften-Verlag
Halle II, Weitzer, 15.

St. Augustin
St. Augustin, 18. 1801 an die
Bücher u. Zeitschriften-Verlag
Halle II, Weitzer, 15.

St. Augustin
St. Augustin, 18. 1801 an die
Bücher u. Zeitschriften-Verlag
Halle II, Weitzer, 15.

St. Augustin
St. Augustin, 18. 1801 an die
Bücher u. Zeitschriften-Verlag
Halle II, Weitzer, 15.

Beleuchtungs-Ausstattungen

Kronen in feiner
Bronze, **Ampeln** mit dekorat. Seiden-
Deckenbeleuchtungen, Tischlampen usw.
für Elektrisch! :: :: **für Gas!**
Vornehme Neuheiten der diesjährigen Saison in reicher
Auswahl und allen Preisstufen eingetroffen, empfindlich
Gas-, elektr., Wasser-Anlagen,
Frankenstrasse 7.

Taglich 1 Ltr. wirklich echte Joghurtmilch

kann man sich bequem und billig selbst herstellen mit
1 Flaschen gepulvert Joghurtkultur
für Mk. 1.75,
mehrere Monate ausreichend, hergestellt im Joghurt-
Laboratorium der Landwirtschaftskammer für die
Provinz Sachsen, Halle a. S.
Zu haben in Apotheken und Drogerien.
Hauptvertrieb: **Paul Fritzsche**, Delitzschstr. 74,
Fernaupost 928.

Gesichtsausschlag

Pickel, Mitesser, Pusteln
verhindern meist sehr
schon, wenn man den
Schwamm von **Dr. Weddy's**
Säure-Bisulfit-Säure,
50 Pf. (100 Pf.) u. 1.20 Pf.
(85 Pf.) hartes Geruch
abends eintrudeln läßt,
schon nach morgens ab-
waschen und mit Wasser
Geme (a 50 Pf., 75 Pf.,
1.10 Pf.) nachtrudeln. Wohl-
erträgt, von 2 Pf. er-
funden beim. in Halle, Weitzer,
Fron, u. Barium, enthält.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's
Firmafedern.
Leipzigerstr. 22.

Zum Postabonnement!

für das 4. Vierteljahr 1913 besteht

1 Exemplar des General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen	Bezugszeit	Bezugspreis	Belegpreis
Abgabe A. (ohne Beilage)	3 Monat	2 10	— 42
Abgabe B. (mit den Collekten Quartalsblättern)	3 Monat	2 40	— 42
Abgabe A. (ohne Beilage)	1 Monat	— 70	— 14
Abgabe B. (mit den Collekten Quartalsblättern)	1 Monat	— 80	— 14

Entsagung. Obige Pf. Pf. sind keine Beiträge

den 12

Verkaufsstelle. (Der Post-Bestellzettel kann unfrankiert in jeden Postbriefkasten gelegt werden.)

Alle Feinschmecker sollen einen Versuch mit meinen

Drei Glocken-Molkereibutter, allerschönste Pfd. 1.45 M.
Feinste frische Molkereibutter Pfd. 1.40 M.
Gute Koch- und Backbutter Pfd. 1.30 M.
Mit 10% Rabatmarken.

Ferner empfehle besonders: **Garantirte frische Altmärker Stoppelweiser**, Mandel 1.25, Stück 9 Pf.
Glockenbutter, feinste frische Trinkbutter 1.20, . 8 Pf.
Garantirte echter Emmentaler, Roquefort, Gorgonzola, Limburger, garant. 25% Fettgehalt, Harzer usw. in allerersten bestgeeigneten Qualitäten.



Zu den drei Glocken

Paul Horlitz
Gr. Ulrichstrasse 18 u. Steinweg 19 a
Fernsprecher 3848.

Erstklassige Spezialgeschäfte für Butter, Eier, Käse u. Margarine.

Speise-Zwiebeln

ausgereifte Winterzwiebeln,
50 kg mit neu. Zed 3.40 Pf.
unfr. geg. Rücknahme (nur
gültig bis 1. November).
Paul Reumann, Wittenberg-
dingen bei Wittenberg.

Reinige Dein Blut!

Reinige Dein Blut!
ausgereifte Winterzwiebeln,
50 kg mit neu. Zed 3.40 Pf.
unfr. geg. Rücknahme (nur
gültig bis 1. November).
Paul Reumann, Wittenberg-
dingen bei Wittenberg.

Eier - Eier

billig. 1108
Sonderbutter, Weizenmehl,
Sonderbutter
— billigen Markt —
Special-Eier-Verkauf
Halle, Weitzer, 10. Tel. 1187.
Sonderbutter, Weizenmehl,
Sonderbutter an 15. 1108.

